

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Sylvia Bruns (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung

FSJ - eine Investition in die Zukunft?

Anfrage der Abgeordneten Sylvia Bruns (FDP), eingegangen am 11.08.2020 - Drs. 18/7194
an die Staatskanzlei übersandt am 17.08.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung vom 17.09.2020

Vorbemerkung der Abgeordneten

Unter dem Titel „FSJ - eine Investition in die Zukunft“ hat das Sozialministerium (MS) gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege eine Veranstaltungsreihe mit dem Ziel, junge Menschen für das FSJ zu begeistern und die Freiwilligen in ihrer Arbeit zu unterstützen, durchgeführt.

In einer Pressemitteilung aus dem Januar berichtet das MS, dass die Veranstaltungsreihe erfolgreich abgeschlossen wurde (https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/service_kontakt/presseinformationen/fur-das-freiwillige-soziale-jahr-begeistern-veranstaltungsreihe-erfolgreich-abgeschlossen-184123.html).

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahrs, als ein bundesgesetzlich geregelter Jugendfreiwilligendienst, erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstegesetz - FDG). Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist mit seinen vielfältigen Einsatzbereichen ein anerkanntes Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen, die sich in der Altersspanne nach Vollendung der Schulpflicht bis zum 27. Lebensjahr in der Phase der Stärkung ihrer persönlichen Kompetenzen und der Klärung der Berufsentscheidung befinden.

1. Hat die Landesregierung aus den Ergebnissen der Veranstaltungen bereits Handlungsbedarfe festgestellt?

In Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege hat das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS) unter dem Motto „Freiwilliges Soziales Jahr - eine Investition in die Zukunft“ in Niedersachsen eine Veranstaltungsreihe durchgeführt. Ziel der Veranstaltungsreihe war es, mit verschiedenen Organisationen und Institutionen ins Gespräch zu kommen, um die Freiwilligen noch stärker in ihrer Arbeit zu unterstützen und die Attraktivität der Freiwilligendienste weiter zu erhöhen.

Es folgten in mehreren Veranstaltungen Gespräche zwischen den Einsatzstellen des Freiwilligen Sozialen Jahrs, der Wirtschaft und Vertreterinnen und Vertretern des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes sowie des Sozialministeriums. In den Gesprächen wurden die verschiedenen Perspektiven in Bezug auf die fördernden und hemmenden Faktoren des Freiwilligen Sozialen Jahrs in Niedersachsen beleuchtet.

Es gab Vorschläge zu folgenden Themen:

- Erprobung eines Modellprojekts „Freiwilliges Soziales Jahr Pflege“,
- Prüfung der Einführung von verbindlichen Standards für alle Träger des Landes inklusive der konsequenten Kontrolle,
- Imagekampagne - Dienstleistende von Jugendfreiwilligendiensten sind Repräsentantinnen und Repräsentanten der Gesellschaft für die Gesellschaft,
- Regelung zu Fahrtkosten bei der Ableistung eines Freiwilligendienstes,
- Wissenschaftliche Evaluation des Angebots der Jugendfreiwilligendienste.

2. Wenn ja, hat die Landesregierung bereits etwas unternommen, um junge Menschen für das FSJ zu begeistern und Freiwillige in ihrer Arbeit zu unterstützen?

Die Landesregierung plant in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege ein Modellprojekt „Freiwilliges Soziales Jahr Pflege“.

Das Freiwillige Soziale Jahr Pflege soll modellhaft über einen Zeitraum von drei Jahren erprobt und durch ein Steuerungsgremium strategisch begleitet werden. Die Modellphase beginnt mit einer Startphase ab dem 01.01.2021 für die Akquise von Einsatzstellen und Freiwilligen und startet offiziell mit dem FSJ-Jahr am 01.09.2021.

Pro Durchlauf wird im FSJ Pflege etwa 30 jungen Menschen pro Jahr ein Freiwilligendienst in Niedersachsen in der Pflege ermöglicht. Damit besteht für mindestens 90 junge Menschen in Niedersachsen die Möglichkeit, ein Orientierungsjahr in der Pflege durchzuführen.

3. Hat die Landesregierung bereits Pläne, verbindliche Standards für alle Träger des Landes inklusive konsequenter Kontrollen einzuführen?

Die Landesregierung beabsichtigt, die Einführung verbindlicher Standards für alle Träger des Landes inklusive der konsequenten Kontrolle mit der Bewilligungsbehörde - dem Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie - zu thematisieren. Aktuell liegen in Niedersachsen keine verbindlichen Standards für die Träger vor.

4. Plant die Landesregierung eine wissenschaftliche Auswertung des Angebots der Jugendfreiwilligendienste in Niedersachsen?

Es obliegt jedem Ressort, wissenschaftliche Auswertungen des Angebots der Jugendfreiwilligendienste in seinem jeweiligen Zuständigkeitsbereich durchzuführen.

MS plant derzeit für das Ziel einer flächendeckenden Ausweitung und Etablierung des FSJ Pflege in Niedersachsen zunächst die Gelingens- und eventuell hemmenden Faktoren zu evaluieren, insbesondere in Bezug auf die Zielgruppe. Es wird deshalb eine wissenschaftliche Begleitung in der Modellphase durchgeführt. Die wissenschaftliche Aufbereitung soll vorhandene Daten in Niedersachsen zu Jugendfreiwilligendiensten analysieren und die Einsatzstellen und die Freiwilligendienstleistenden vor, während und nach dem Freiwilligendienst zum Verlauf sowie zur Wirkung eines Jugendfreiwilligendienstes befragen.

(Verteilt am 22.09.2020)